

Branchen | China | Chemische Industrie

## Rahmenbedingungen

**Der Regulierungsrahmen für die chemische Industrie in China vervollständigt sich. Gleichzeitig erhöht sich die Marktüberwachung.**

25.10.2021

**Von Corinne Abele | Shanghai**

Die chinesische Regierungsbehörde für Stoffzulassungen NRCC (National Registration Centre for Chemicals) verfügt unter anderem über eine integrierte Informationsplattform über gefährliche Stoffe und Produkte.

### Neue China-REACH-Verordnung seit Anfang 2021

Zum 1. Januar 2021 ist eine neue chinesische REACH-Verordnung in Form der China New Chemical Substance Notification (MEE Order No. 12) in Kraft getreten. Sie konzentriert sich vor allem auf neue Stoffe, die persistent, bioakkumulierbar und/oder toxisch sind. Ansonsten sind für die Notifizierung nur Basisdaten erforderlich. Akzeptiert werden Daten von chinesischen Labors mit nationaler Akkreditierung oder von ausländischen Forschungsinstituten mit GLP-Qualifikation (Good Laboratory Practice). Geschäftsinformationen können auf Antrag maximal fünf Jahre lang vertraulich behandelt werden.

Produkt- und einzelfallabhängig müssen Informationen über die gerade gültigen Regelungen eingeholt werden. Seit März 2018 ist die gesamte Marktüberwachung in der Superbehörde SAMR (State Administration for Market Regulation) integriert. Die frühere Im- und Exportinspektion CIQ (China Inspection and Quarantine) ist seither in der Zollverwaltung integriert.

### Umweltschutzindikatoren im Sozialkreditsystem für Unternehmen

Darüber hinaus muss sich die Chemiebranche in China den erhöhten Anforderungen an Umweltschutz, aber auch Produktregistrierung und -verfolgung stellen. So schreitet die Echtzeiterfassung von Daten zu Abwasser, Abgasen sowie **Festmüllabfall** landesweit fort. Transparent werden immer mehr Daten über die **nationale Online-Informationsplattform** [☑](#) zugänglich gemacht. Die Integration von Kriterien des Umweltschutzes in das entstehende landesweite **Sozialkreditsystem für Unternehmen** (Social Credit System) befindet sich im Aufbau, wobei einige Regionen wie beispielsweise die Provinz Zhejiang Vorreiter sind. Auch an recycelte Kunststoffe werden inzwischen höchste Reinheitsanforderungen gestellt. So ist die Einfuhr von Kunststoffabfällen seit 2018 verboten. Die geforderte Reinheit eingeführter Kunststoffprodukte wird laufend erhöht.

Die Chemie- und Petrochemiesparte ist für ausländische Investitionen generell geöffnet. Die aktuellste **Negativliste vom 23. Juli 2020** enthält keine Chemiesparten. Der seit dem 27. Januar 2021 gültige Förderkatalog der nationalen Entwicklungs- und Reformkommission NDRC (National Development and Reform Commission) erwähnt 49 unterschiedliche chemische und petrochemische Segmente, in denen ausländische Investitionen willkommen und ermuntert werden.

Einen Überblick über aktuelle Themen der Geschäftspraxis bieten die **Positionspapiere** [☑](#) der Arbeitsgruppen Petrochemicals, Chemicals and Refining sowie Pharmaceutical der Handelskammer der Europäischen Union in China. Sie können nach kostenfreier Registrierung heruntergeladen werden.

Germany Trade & Invest stellt außerdem ausführliche Informationen zum **Wirtschafts- und Steuerrecht** sowie zu **Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen** zur Verfügung.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Chemiebranche muss "grüner" werden](#)

### Mehr zu:

China  
Chemie, übergreifend / Zollthemen  
Branchen

### Kontakt

Beate Voell

Branchenexpertin

 +49 228 24 993 388

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.